



GRUNDSCHULE AM KOGGENWEG



Schulinternes Fachcurriculum Kunst

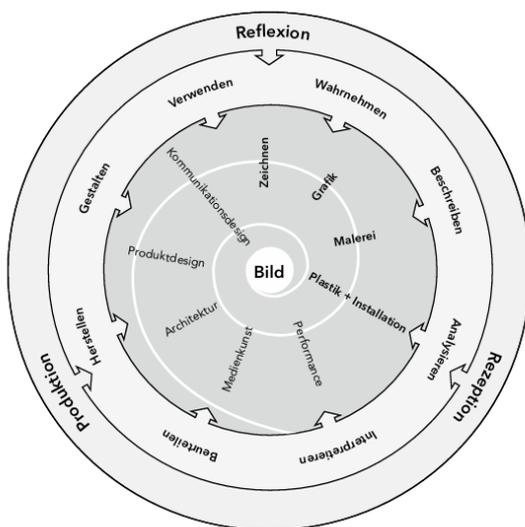
abgestimmt auf Curriculare Anforderungen Kunst
des Landes Schleswig-Holstein
gültig ab Schuljahr 2025/2026

Schulinternes Fachcurriculum Kunst Jahrgang 1-4

Die Konzeption des Fachcurriculums der Schule stützt sich auf die Fachanforderungen Kunst in der Primarstufe (2019) und den ergänzenden Leitfaden (2020).

Dieses Curriculum versteht sich als Wegweiser, der Orientierung, Impulse und Standards bietet, damit der Kunstunterricht in allen Jahrgängen kompetenzorientiert, kreativ und vielfältig umgesetzt werden kann, unabhängig davon, ob er von Fach- oder fachfremden Lehrkräften erteilt wird.

Im Mittelpunkt der fachspezifischen Kompetenzen im Fach Kunst steht das Bild, das als erweiterter Begriff betrachtet wird. Laut den einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK für das Fach Kunst umfasst dieser Begriff sowohl zwei- als auch dreidimensionale Objekte, Artefakte, visuell geprägte Informationen sowie Prozesse und Situationen, die mit visuellen Erfahrungen verbunden sind. ¹Bildkompetenz wird in neun Arbeitsfeldern erworben:



- Zeichnen
- Grafik
- Malerei
- Plastik und Installation
- Performative Kunst
- Produktdesign
- Architektur
- Medienkunst
- Kommunikationsdesign

Bildkompetenz wird in verschiedenen Arbeitsfeldern erworben. Für das schulinterne Curriculum stehen dabei verbindlich die fünf zentralen Arbeitsfelder **Zeichnen, Grafik, Malerei, Plastik und Installation sowie Architektur** im Vordergrund. In allen Jahrgangsstufen werden die fünf Arbeitsfelder kontinuierlich behandelt, sodass keine einseitige Schwerpunktsetzung entsteht und die Schülerinnen und Schüler in jedem Jahrgang in allen Bereichen Erfahrungen sammeln können.²

Die acht Kompetenzbereiche **Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden** beziehen sich auf alle genannten Arbeitsfelder. Die damit verbundenen Kompetenzen können somit in jedem Bereich erworben

¹ vgl. Fachanforderungen Kunst, Kiel, 2019, S. 12

² vgl.

und vertieft werden. Darüber hinaus geben die drei übergeordneten Dimensionen **Reflexion, Rezeption und Produktion** nach dem integrativen Prinzip des Kunstunterrichts eine zentrale didaktische Leitlinie vor.³

Folgende Kompetenzen gelten für alle Arbeitsfelder:

- Wahrnehmen:** Beim Wahrnehmen werden Gefühle, Eindrücke und Gedanken einbezogen und mit Vorwissen, Erfahrungen sowie der aktuellen Stimmung im Umgang mit einem Bild oder Kunstwerk in Verbindung gebracht.
- Beschreiben:** Grundlegende Merkmale erkennen, sie in mündlichen oder schriftlichen Beschreibungen geordnet wiedergeben und dabei Fachbegriffe verwenden.
- Analysieren:** Wichtige Gestaltungsmittel, die die Wirkung einer Zeichnung bestimmen, erkennen, benennen und mit passenden Kriterien erklären sowie in einem Zusammenhang darstellen.
- Interpretieren:** Gestaltungsmerkmale erkennen und deren Wirkung untersuchen, erste Deutungen äußern und durch eigene Recherchen erweitern; dabei persönliche Eindrücke mit sachlichen Informationen verknüpfen.
- Beurteilen:** Zu Bildern die eigene Meinung sagen und sie mit einfachen Gründen erklären.
- Herstellen:** Gestalterische Techniken und Verfahren kennen und gezielt anwenden, Arbeitsprozesse organisieren, mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.
- Gestalten:** Gestalterische Vorstellungen und Ideen realisieren, durch Fragen und Experimentieren auch ungewohnte Gestaltungsideen entwickeln, Originalität und Individualität erleben, Gestaltungsmittel kennen und gezielt einsetzen. Bildnerische Vorstellungen planvoll entwickeln und umsetzen.
- Verwenden:** Eigene und andere Ideen nutzen, um neue Varianten zu entwickeln, und verschiedene Präsentationsformen kennen und passend einsetzen

³ Fachanforderungen Kunst, Kiel, 2019, S. 14

Überfachliche Kompetenzen

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen ist auch im Fach Kunst von zentraler Bedeutung, da diese nicht den einzelnen Bildungsbereichen zugeordnet werden können, sondern fächerübergreifend relevant sind. Deshalb werden sie an der Grundschule Am Koggenweg in allen Fächern berücksichtigt und im Fachcurriculum festgehalten.

Übergeordnete Dimensionen

Die Dimensionen **Rezeption, Produktion und Reflexion** bilden die übergeordneten Leitlinien des Faches Kunst. Sie dienen als didaktische Orientierung und strukturieren den Unterricht sowohl inhaltlich als auch methodisch.

- Unter Rezeption wird die Auseinandersetzung mit Kunstwerken, Bildern und visuellen Phänomenen verstanden, die das Wahrnehmen, Analysieren und Deuten schult.
- Produktion umfasst das eigene künstlerische Gestalten, bei dem Schülerinnen und Schüler kreative Ideen entwickeln, Materialien erproben und Techniken anwenden.
- Die Reflexion schließlich verbindet beide Bereiche, indem sie das Nachdenken über eigene und fremde Arbeiten, über Prozesse, Wirkungen und Bedeutungen anregt.

Gemeinsam bilden diese drei Dimensionen die Grundlage für einen ganzheitlichen, kompetenzorientierten Kunstunterricht.

Beitrag des Faches Kunst zum Schulleben

- Zu Beginn jedes künstlerischen Arbeitsauftrags sollten die Gestaltungskriterien mit Bild- Wortkarten erklärt und für die Schülerinnen und Schüler an der Tafel visualisiert werden.
- Um die Objektivität beim gemeinsamen Betrachten, Analysieren und Beurteilen zu können, ist es sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler von Anfang an daran zu gewöhnen, ihre Werke auf der Rückseite mit ihrem Namen zu versehen.
- Schülerarbeiten sollten als Wertschätzung im gesamten Schulgebäude präsentiert werden, sei es an den Wänden, im öffentlichen Raum der Schule, auf der Homepage oder am „Schwarzen Brett“.
- Außerschulische künstlerische Angebote für Schülerinnen und Schüler, wie der Besuch von Veranstaltungen und Ausstellungen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, ihre künstlerischen Interessen zu vertiefen und sich kreativ auszudrücken.

Bewertungskriterien im Kunstunterricht

1. Gestaltung und Technik

- Sauberkeit und Sorgfalt bei der Ausführung
- Beherrschung der gewählten Techniken (z. B. Malerei, Zeichnung, Collage)
- Einsatz von Formen, Farben, Linien, Kontrasten und Perspektive
- Angemessener Materialeinsatz

2. Ausdruck und Kreativität

- Originalität und persönliche Ideen im Werk
- Ausdruck von Gefühlen, Eindrücken oder Gedanken
- Experimentierfreude und Mut zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten

3. Konzept und Planung

- Überlegung beim Aufbau des Bildes (Komposition, Proportionen, räumliche Anordnung)
- Umsetzung einer eigenen Idee oder eines gestellten Themas
- Planungsschritte nachvollziehbar (Skizzen, Entwürfe)

4. Reflexion und Präsentation

- Fähigkeit, das eigene Werk zu beschreiben und zu begründen
- Bezug auf eigene Assoziationen, Inspiration oder Recherchen
- Präsentation des Werkes vor der Klasse oder in Ausstellungen

5. Arbeitsprozess

- Ausdauer, Selbstständigkeit und Engagement
- Umgang mit Schwierigkeiten und Problemlöseverhalten
- Zusammenarbeit bei Gruppenarbeiten
- Ordnungsgemäßer Umgang mit Materialien beim Auf- und Abbau, aktives Engagement im kreativen Prozess, respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Arbeiten sowie sorgfältige Arbeitsweise.

Generelle Regeln im Kunstunterricht

➤ Respektvoller Umgang mit Materialien und Werkzeugen

Schülerinnen und Schüler sollen sorgsam mit ihren Kunstmaterialien umgehen. Das bedeutet das richtige und vorsichtige Benutzen von Pinseln, Farben, Scheren und anderen Hilfsmitteln sowie das Aufräumen nach der Arbeit.

➤ **Sauberkeit und Ordnung**

Ordnung am Arbeitsplatz ist wichtig, um ordentliche und kreative Arbeitsumgebung zu schaffen. Nach dem Arbeiten sollten die Materialien und Werkzeuge aufgeräumt und der Arbeitsplatz sauber hinterlassen werden.

➤ **Eigenständiges Arbeiten und Verantwortung**

Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstständig und kreativ an ihren Projekten arbeiten. Dabei sollten sie Verantwortung für ihre Arbeiten übernehmen, sowohl in der Umsetzung als auch bei der Einhaltung von Deadlines oder Projektzielen.

➤ **Offenheit für neue Ideen und Techniken**

Im Kunstunterricht geht es auch darum, neue Techniken und Materialien auszuprobieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen offen sein für kreatives.

➤ **Respekt vor den Arbeiten der anderen**

Der respektvolle Umgang mit den Arbeiten der Mitschüler ist sehr wichtig. Das bedeutet, keine Werke zu beschädigen, sie zu wertschätzen und zu respektieren.

➤ **Kreativität und Individualität fördern**

Im Kunstunterricht sollen die Schüler:innen und Schüler die Möglichkeit haben, ihre Kreativität und Persönlichkeit frei entfalten können. Die Ideen und Fantasien der Schülerinnen und Schüler sollten unterstützt werden. Das Ziel ist es, dass sie eigenen Ausdruck und individuellen Stil entwickeln können.

➤ **Verwendung von Vorlagen und Inspiration**

Vorlagen oder Inspirationsquellen können zur Orientierung dienen. Es ist dabei wichtig, dass die eigene kreative Leistung und Interpretation im Vordergrund steht.

➤ **Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen**

Bei künstlerischen Arbeiten, zum Beispiel mit Farben, Klebstoff oder Werkzeugen, ist Sicherheit wichtig. Die Schülerinnen und Schüler achten auf den sicheren Umgang mit den Materialien und handeln im Zweifelsfall nach den Anweisungen der Lehrkraft.

Lernen mit digitalen Medien im Kunstunterricht

Im Kunstunterricht der Grundschule am Koggenweg werden digitale Medien gezielt eingesetzt, um die Kreativität der Schülerinnen und Schüler zu fördern, ihre Medienkompetenz zu stärken und neue Ausdrucksmöglichkeiten für künstlerische Projekte zu eröffnen.

Klassen 1/2

Ziele:

- Erste kreative Erfahrungen mit digitalen Werkzeugen sammeln
- Spielerisches Erkunden von Farben, Formen und Gestaltungsmöglichkeiten
- Grundlegende Medienkompetenz entwickeln
- Mit Scketchbook Farben, Linien und Formen selbst auszuprobieren und experimentieren
- Beobachtung, Sortierung und Reflexion einfacher digitaler Gestaltungen

Klassen 3/4

Ziele:

- Vertiefung der digitalen Gestaltungskompetenzen
- Verbindung von künstlerischem Ausdruck und digitaler Umsetzung
- Reflexion, Dokumentation und Bewertung eigener Arbeiten
- Online-Kunstwerke erkunden, einfache 3D-Programme zur Raum- oder Gebäudeplanung nutzen
- Erweiterung von Medienkompetenz im Kontext von Kunstprojekten
- Die Schülerinnen und Schüler recherchieren mithilfe eines Tablets der Schule eigenständig Informationen zu Künstler*innen.

Durgängige Sprachbildung im Kunstunterricht

Im Kunstunterricht an der Grundschule am Koggenweg lernen die Schülerinnen und Schüler, über ihre Bilder und Arbeiten zu sprechen. Sie erzählen, was sie sehen, was sie sich dabei gedacht haben und wie sie etwas gestaltet haben. Neue Wörter zu Materialien, Farben und Techniken werden erklärt und ausprobiert. Durch Gespräche, gemeinsames Arbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit und die Nutzung von Tablets oder der digitalen Tafel üben die Kinder, sich besser auszudrücken und ihre Ideen kreativ umzusetzen.

Arbeitsfeld Malerei

Klasse 1/2

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Malerei Farben erleben Grundfarben Mischfarben Farbtöne Werkbetrachtungen von Künstlern und Arbeiten nach bestimmten Künstlern Experimentieren mit Farben	Malen -Hell-Dunkel, leuchtend-stumpf -Experimentieren mit Grundfarben -Eine Grundfarbe mit unterschiedlichen Farbmaterialien verwenden -Experimentelles und zielgerechtes Herstellen von Mischfarben Farben durch Hinzufügen von Weiß aufhellen und durch Hinzufügen von Schwarz verdunkeln -Klatschbilder -Nass-in-nass Malerei -Schachfiguren bunt ausmalen und Farbflächen ausprobieren	Malkasten Pinsel Ölkreide Acryl Hände Spachtel Malkasten Deckweiß Pinsel Din A4-A3 Blatt Wachsmalstifte Strohalm	Die Königin der Farben Die wahre Geschichte von allen Farben Das kleine Blau und das kleine Gelb Die kunterbunte Welt der Farben Kandinsky Picasso (Zirkuskind)	-Erste Erkenntnisse über Grund- und Mischfarben Sammeln. -Farbfamilien kennenlernen und gezielt in einer gestalterischen Aufgabe anwenden. Eigene kreative Umsetzung anhand der Analyse eines Kunstwerks und unter Berücksichtigung bestimmter Gestaltungskriterien entwickeln. -Verschiedene Wirkungen durch unterschiedliche Farben und Farbaufträge wahrnehmen, neue Gestaltungsformen entwickeln. -Entdecken und Interpretieren der Kunstwerke

Arbeitsfeld Malerei

Klasse 3/4

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Malerei -Experimente mit Farben -Malwerkzeuge erfinden -Bilder verändern Komplementär- und Nachbarfarben erfahren. -Kalt-Warm-Kontrast Farbwirkung	Malen -Farben aus Pigmenten selbst herstellen. Schachfiguren und Schachbretter in eigenen Varianten gestalten -Bilder mit Lieblingsfarben malen -Fotos übermalen, Bilder verändern. -Arbeitsprojekt z.B. verschiedene Farben lasierend auftragen, um unterschiedliche Effekte herzustellen -Action painting“ nach Musik -Papier schöpfen und weiterarbeiten z.B. mit Aquarellfarben -Eisburg und Mond	Schwämme Malstöcke Holz Karton Pinsel	Van Gogh Monet Rousseau Hundertwasser Kandinsky (Musikmalerei) Klee	-Farbfamilien kennen lernen und auf eine Aufgabe anwenden. Eigene gestalterische Umsetzung nach Werkbetrachtung und Gestaltungskriterien vornehmen. -Ein Gefühl für unterschiedliche Malwerkzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten entwickeln kreativ zusammen Themen entwickeln und erarbeiten. -Verschiedene Wirkungen durch unterschiedliche Farben und Farbaufträge wahrnehmen Neue Gestaltungsformen entwickeln.

Arbeitsfeld Zeichnen

Klasse 1/2

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Zeichnung Linienbilder Spuren mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen herstellen Kratzbilder (Sgraffito) Zeichnen in der Natur oder nach Vorgaben aus der Natur Formklärendes Arbeiten/ Umrisszeichnung	Zeichnen experimentelles Zeichnen („blind“ zeichnen mit der linken Hand Flächen mit unterschiedlichen Schraffuren, Mustern und Druckstärken Gestalten Genaues Hinsehen und Beobachten von Formen, Linien und Mustern Auf einem Baum ein Vogel Spaß Schachfiguren malen, Grundformen erkennen.	Kohle, Wachs und Ölkreide Schnur	Paul Klee Max Ernst Emil Nolde Keith Haring Van Gogh	-Wahrnehmung und Erprobung der Wirkung Unterschiedlicher Zeichenmaterialien auf dem Bildgrund. -Koordination beider Hände beim blind Zeichnen mit der nicht dominanten Hand. -Kennenlernen und zielgerechtes Einsetzen von Zeichenmaterial. -Ausdrucksmöglichkeiten durch unterschiedliche Linienqualitäten erkennen.

Arbeitsfeld Zeichnen

Klasse 3/4

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Zeichnung eine Skizze zu einem Thema anfertigen Künstler vorstellen Schattenbilder Experimentelles Zeichnen	Zeichnen -Linienzeichnungen nach Paul Klee mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien -Abstraktionen erproben, grobe Formerfassung und Verhältnismäßigkeiten von einer Vorlage übertragen z.B. Ausgestaltung einzelner Buchstaben oder der Initialen; Hinführung -Graffitikunst -zappelnde Strichfiguren	Fineliner, Kugelschreibern, Graphitstift Kreiden, Bleistifte	Othmar Alt Paul Klee Keith Haring	-Wesentliche Formen und Linien erkennen, Größenverhältnisse berücksichtigen. -Sich zu einem künstlerischen Werk äußern, die Arbeit von Künstlern kennen lernen, erkennen, welche Materialien verwendet wurden Mit der Klasse selbst Gestaltungskriterien festlegen. -Wahrnehmen von Schattenwürfen aus unterschiedlichen Richtungen Verschiedene Technik kennen lernen und erproben.

Arbeitsfeld Grafik

Klasse 1/2

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Künstler Bücher	Kompetenzen
<p>Grundlagen der Grafik</p> <p>Experimentelles mit Formen und Materialien</p> <p>Décalcomanie (Abklatschtechnik)</p> <p>Eigene Druckstöcke herstellen</p> <p>Drucke interpretieren und zeichnerisch ergänzen</p>	<p>Grafik</p> <p>-Abdrucken</p> <p>-Anklatschen, Stempeln</p> <p>-Gepresste Blätter mit Wasserfarben bemalen und auf ein Papier drucken</p> <p>-Kartoffeldruck</p> <p>Gemüsedruck</p> <p>Schwammdruck</p> <p>Korkdruck</p> <p>-Kinder können mit Kork- und Schwammdruck abstrakte Bilder gestalten.</p> <p>-Finger und Handdruck</p> <p>Handabdruck wird zum Fisch, Schmetterling oder Igel</p>	<p>Kartoffel</p> <p>Gemüse</p> <p>Stempel</p> <p>Schwamm</p> <p>Korken</p> <p>Blätter</p> <p>Materialien aus der Natur</p> <p>Styropordruck</p>	<p>Andy Warhol</p> <p>Wassily</p> <p>Kandinsky</p>	<p>-Wirkungen unterschiedlicher „Druckstöcke“ erkennen.</p> <p>Ein Gefühl für den Farbauftrag entwickeln.</p> <p>-Experimentieren mit Formen und Materialien. Wirkungen von selbst hergestellten Druckstöcken erkennen Den Einsatz der eigenen</p> <p>-Druckstöcke experimentell oder zu einem gestellten Thema erproben. Wirkungen von Farbaufträgen und deren „Abzüge“ auf unterschiedlichen Papieren erkennen. Entstandene Formen und Farben interpretieren und eventuell zeichnerisch Ergänzen.</p>

Arbeitsfeld Grafik

Klasse 3/4

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Künstler Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Grafik Hochdruck Abklatschverfahren (Decal- comanie) Monotypie (einmaliger Druck) Klecksographie Materialdruck und Frottage	-Linoldruck oder Styrodurplatten schneiden und drucken. Gestaltung von Karten -Symmetrischer Abklatsch, Abklatsch von Strukturen -Farbe auf eine Folie, Glasplatte oder Tischunterlage auftragen und gestalten -Farbe auf eine Glas- oder Acrylplatte rollen, mit Wattestäbchen oder Holzspießen ein Gesicht oder Fantasiewesen hineinzeichnen. Papier auflegen, andrücken und abziehen -mit Bleistift oder Wachsmalstift werden Oberflächenstrukturen (Blätter, Münzen, Holz usw.) Sichtbar gemacht und zu Fantasiewesen oder Landschaften zusammengesetzt	Glasplatte Linolfarbe Styrodurplatten Folio Acrylplatte Wachsmalstifte	Andy Warhol Paul Klee Justinus Kermer Max Ernst	-Wahrnehmen, welche Materialien sich weniger oder besser eignen -Die Schüler entdecken verschiedene Muster und Strukturen in ihrer Umgebung und setzen diese als Inspiration für ihre Drucke um. -Durch das Arbeiten in kleinen Gruppen können die Kinder ihre Drucktechniken gemeinsam erproben und sich gegenseitig beim kreativen Prozess unterstützen. -Erkennen und Anwenden des Prinzip Symmetrie in einer praktischen Gestaltungsaufgabe -Visuelles Erkennen von formen, Mustern und Strukturen. -Bildbetrachtung und Bildinterpretation

Arbeitsfeld Plastik und Installation

Klasse 1/2

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Plastik und Installation Experimentieren mit verschiedenen Materialien Reliefs gestalten	-Herstellen von Spielobjekten -Gefühle mit Linien und Strukturen in Knetmasse/Ton ausdrücken (wie sieht Wut aus? Wie sieht Freude aus?) Erfinderwerkstatt: SuS erfinden Gegenstände und Figuren, die im weiteren Unterrichtsverlauf gestaltet werden -Ausstellung -das ABC auf Schuhkartondeckeln Pappaufsteller	Ton Pappmaché Holz Dracht Fundstücke	Pablo Picasso Keith Haring	-Erforschen verschiedener Papier Beschaffenheiten. Strategien entwickeln, Erfahrungen umsetzen. -Wahrnehmungserfahrung durch Bearbeitung des Materials Papier- Räumlich-perspektivische Eindrücke gewinnen. -Gestaltete Objekte bewusst betrachten, vergleichen und sprachlich beschreiben. -Relieftechnik verstehen und gestalterisch einsetzen. -Gemeinsames Planen und präsentieren in kleinen Gruppen z. B Ausstellung

Arbeitsfeld Plastik und Installation

Klasse 3/4

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Kunstwerke Bücher	Kompetenzen
<p>Grundlagen der Plastik und Installation</p> <p>Experimentieren mit verschiedenen Materialien</p> <p>Figuren aus mit Gipsbinden</p> <p>Mode entwerfen</p> <p>Gestaltung und Umgestaltung von Alltagsgegenständen</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Herstellen von Spielobjekten -Brillen aus Pappe gestalten, -Kleidung aus Papiertüten herstellen, einen alten Schuh neugestalten -Papiercaché mit in Kleister getränkten Zeitungsstücken aus Hasendraht erstellen und später bemalen Drahtfiguren mit Gipsbinden kaschieren -Selbstinszenierung-Mode als Kunst- ein Thema finden und Entwürfe dazu gestalten - Kleidung und Masken werden kreativ gestaltet, um Gefühle oder Charaktere auszudrücken. -Alltagsobjekte als Kunst neu entdecken - Kombination von Objekten zu neuen Bedeutungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ton Pappmaché Holz Dracht Fundstücke Stoff Alltagsobjekte 	<p>Marcel Duchamp</p> <p>Pablo Picasso</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Aufmerksames Anschauen und Beobachten bestimmter Kriterien. -Beobachtung und Wahrnehmung des eigenen gestalterischen Prozesses. -Materialien bewusst auswählen, kombinieren und experimentell einsetzen.

Architektur

Klasse 1/2

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Künstler Bücher	Kompetenzen
<p>Grundlagen der Architektur Baukonstruktion aus vorgefertigten Teilen</p>	<p>Fantasievolle Gestaltung einer Ritterburg</p> <p>Vogelhaus aus altem Milchkartons basteln</p> <p>Blumenvase aus Plastik basteln</p> <p>Hundertwasserhaus bauen</p> <p>Schachbretter als kleine 3D-Modelle bauen</p>	<p>Karton Packung Plastik Schnur Malkasten Tonpapier Krepppapier Acrylfarben Fingerfarben</p>	<p>Hundertwasser Antonio Gaudí Romero Britto Wasily Kandinsky</p>	<p>-Kreatives und gestalterisches Denken beim Entwerfen eigener Bauwerke</p> <p>-Anwendung von Farben, Formen und Materialien zur Umsetzung eigener Ideen</p> <p>-Experimentieren mit Materialien und Techniken</p> <p>-Entwicklung eigener Gestaltungsideen und ästhetisches Urteilsvermögen</p> <p>-Feinmotorik und handwerkliche Fertigkeiten</p>

Architektur

Klasse 3/4

Themen und Schwerpunkte	Ideen für den Unterricht	Material	Künstler Bücher	Kompetenzen
Grundlagen der Architektur Baukonstruktion	Brücken bauen Traumzimmer im Schuhkarton Indianer Zelt aus Zeitungspapier und Stöcker bauen Fahrzeuge konstruieren z. B Autos Häuser oder bekannte Gebäude aus der Umgebung zeichnen. Fokus auf Formen, Proportionen, Fenster- und Türgestaltung.	Papier Holz Bastelkleber Karton Stöcker Heizklebepistole Tonpapier Krepppapier Schnur Gummibänder Dracht Stoffreste Acrylfarben	Hundertwasser Antonio Gaudí	-Anwendung von Gestaltungstechniken (Ausschneiden, Kleben, Dekorieren) -Fantasievolles Gestalten und eigene Ideen umsetzen -Kreatives und konstruktives Denken beim Planen und Umsetzen von Bauwerken -Räumliches Vorstellungsvermögen und Problemlösefähigkeiten -Zusammenarbeit und Abstimmung in Gruppenprojekten -Beobachtung und Analyse von Architektur und Details -Stärkung der visuellen Wahrnehmung und Perspektive